



Die Sonne sorgt nicht nur für gute Laune, sondern trägt auch zur Herstellung des Villacher Biers bei.

Nachhaltigkeit. Brau Union Österreich zum dritten Mal als „grüne Marke“ geehrt.

KLIMASCHUTZ IST UNSER HERZENSANLIEGEN

Gemäß der HEINEKEN-Strategie „Brew a better world“ will die Brau Union Österreich die beste Bierkultur für die Zukunft schaffen und diese nach sozialen und ökologischen Herausforderungen gestalten. Weltweit spricht sich die HEINEKEN-Familie dafür aus, bis zum Jahr 2030 in der gesamten Produktion CO₂-neutral zu sein, bis 2040 in der gesamten Wertschöpfungskette.

Nachhaltiger Vorreiter

Noch bevor das Ziel, in der Produktion bis 2030 CO₂-neutral zu sein, vorgegeben war, hat die Brau Union Österreich diesen nachhaltigen Weg bereits eingeschlagen und ist daher gut unterwegs. Erneuerbare Energien in der Produktion werden bereits an vielen Standorten eingesetzt. Für die Zielerreichung einer CO₂-neutralen Produktion bis 2030 gibt es schon konkrete Pläne mit vielfältigen Maßnahmen. Dabei nehmen die Grüne Brauerei Göss, die erste CO₂-neutrale Großbrauerei weltweit, und die Grüne Brauerei Schladming eine Vorbildfunktion ein. Weiters zeigen das Brauquartier Puntigam und das Abwärmeprojekt in Schwechat eindrucksvoll, wie industrielle Abwärme zum Wohl der Gesellschaft, im konkreten Fall zur Wärme-

versorgung benachbarter Wohnungen, genutzt werden kann.

„Wir wollen mit unseren vielfältigen Projekten, ob größer oder kleiner, nicht nur zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele beitragen, sondern die großen Herausforderungen unserer Zeit sowie unsere Lösungsansätze dafür aufzeigen und vorleben, wie wir alle verantwortungsvoll und bewusster mit unserer Erde umgehen können. Dass diese Strategie von Erfolg gekrönt ist, beweist auch, dass wir zum dritten Mal in Folge mit dem „Green Brands Austria“-Siegel ausgezeichnet wurden“, erklärt Gabriela Maria Straka, Director Corporate Affairs und CSR der Brau Union Österreich.

Brauen mit der Kraft der Sonne

In der Brauerei Villach wird bereits mithilfe der Sonne gebraut. Dank der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Brauerei deckt die Sonnenenergie ein Drittel des Jahresenergiebedarfs. Strom für rund 50 Einfamilienhaushalte erzeugt die neue Fotovoltaikanlage seit Anfang Mai auf dem Dach der Logistikhalle für die Brauerei Wieselburg. Auch in der Brauerei Puntigam wurde auf dem Dach der Mehrweghalle der Brauerei eine Fotovoltaik-Volleinspeiseanlage installiert, die

vorerst Strom für circa 600 Haushalte erzeugt. In einem zweiten Schritt wird eine Eigenverbrauchsanlage in Betrieb genommen, die Strom für die Nutzung in der Brauerei selbst liefert. Nicht zuletzt wurde auf dem Gelände der Brauerei Schleppe in Klagenfurt vor Kurzem eine Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen, die in Kooperation zwischen der Brau Union Österreich und der Kelag Energie & Wärme umgesetzt wurde.

Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht der Brau Union Österreich auf www.brauunion.at/nachhaltigkeit

DER NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

